

Jänner bis November 2024 | Kultur im Fluss

Maruša Sagadin. Luv Birds in toten Winkeln

Für die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 hat die Künstlerin Maruša Sagadin mit der Installation *Luv Birds in toten Winkeln* das Foyer der Alten Post neugestaltet. Die Arbeiten sind Teil der im Auftrag der SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT entstandenen Ausstellung.

Maruša Sagadin referiert in der Installation auf architektonische Elemente aus dem öffentlichen Raum, wie Säulen, Durchgangsbögen, Fassaden und Sitzbänke. Diese Formen werden aber nicht einfach übersetzt, sondern in ihrer Grundstruktur erweitert. So treten auf den Säulen – den *Luv Birds* – immer wieder körperliche Ausformungen, wie blaue Nasen, pinke Bäuche und Zungen hervor. Die im Kontrast zu den verputzten Säulenkörpern farblich hervorstechenden Körperteile werden durch die glatte, glänzende Oberfläche weiter betont. Aber nicht nur die präsenste Körperlichkeit der dreidimensionalen Bildwerke sticht hervor, sondern es öffnen sich immer wieder neue Assoziationsräume. Die höchste Säule im Raum, mit dem Titel *Luv Birds (Belly)*, dient zusätzlich als Halter eines abstrahierten Basketballkorbes, welcher mit in Detailarbeit platzierten Schmuckperlen und Ketten dekoriert ist. Demgegenüber steht die Arbeit *Schlechter Witz*, die von einem Reigen aus voluminösen Birnen komplementiert wird. Die Arbeit widmet sich der humoristischen Neuinterpretation einer Straßenlaterne, in der das grelle Gelb das Glühen ersetzt. Die Sitzbänke, die tatsächlich eine Einladung zum Hinsetzen aussprechen, werden wiederum von geschwungenen Stiefeln getragen anstatt von starren Bankbeinen.

Die ursprüngliche Raumfunktion des Foyers als Durchgangsort wird so neu besetzt und ermöglicht einen Ort des Verweilens und Austauschens. Maruša Sagadins Installation ist ein Paradebeispiel dafür, wie Kunst Räume und Raumthematiken aufgreifen kann, um diese sowohl architektonisch als auch thematisch zu erweitern.

Biografie

Maruša SAGADIN, geboren 1978 in Ljubljana, Slowenien, lebt und arbeitet in Wien. Sie schloss 2004 ihr Architekturstudium an der Technischen Universität Graz ab, bevor sie zu Performative Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien wechselte, wo sie 2010 bei Monica Bonvicini promovierte.

Postgebäude Bad Ischl (Seiteneingang), Auböckplatz 4, 4820 Bad Ischl

Ausstellungsdauer 21/01/2024 – 01/11/2024, Mo–Do 09:00–17:00 Uhr, Fr 09:00–14:00 Uhr

Eintritt frei

Mitwirkende

Künstlerin Maruša Sagadin

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst, Produktion Teresa Kranawetter

Im Auftrag der SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Courtesy Christine König Galerie, Wien und die Künstlerin

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72



Jänner bis Dezember 2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens

Eva Schlegel, 2MVD

Memories from the Future – Erinnerungen aus der Zukunft

Eva Schlegel ist eine der international renommiertesten Künstlerinnen Österreichs. Die Beschäftigung mit dem Raumbegriff, mit Immaterialität und dem Verhältnis von Bild und Sprache stellen den Schwerpunkt ihrer Arbeit dar.

Eva Schlegel entwickelt in Zusammenarbeit mit 2MVD für die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 AR-Installationen und erweitert damit ihre Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Wahrnehmung und Raumpotentialen, von Materiellem und Immateriellem, Objekt und Mensch um ein virtuelles Medium. „Memories from the Future – Erinnerungen aus der Zukunft“ reflektiert die Orte und deren Geschichte und so nimmt der Ort die Rolle eines Generators ein und die Besucher*innen werden selbst aktiver Bestandteil des Geschehens.

An drei verschiedenen Orten im Salzkammergut werden mittel QR-Code die animierten Skulpturen von Eva Schlegel und 2MVD im Außen- und Innenraum sichtbar.

Toplitzsee: Bei dieser Arbeit geht es um die vielen Geheimnisse, die der Toplitzsee birgt und mittels virtueller Erzählungen wieder frei gibt. Sei es der rätselhafte NS-Schatz oder die fabelhafte Tierwelt. (QR-Code am Seeufer, permanent zugänglich)

Sudhaus: Geschichten über Salz werden neu erzählt und wickeln sich um die Besucher*innen

Bräuweise – Traunsee: Digitale Augen beobachten und verfolgen die Entdecker*innen (QR-Code am Seeufer, permanent zugänglich)

Spitzvilla: Digitale Augen beobachten und verfolgen die Entdecker*innen (QR-Code am Seeufer, permanent zugänglich)

Kunst im öffentlichen Raum

Laufzeit ab 20/01/2024 – 31/12/2024, permanent zugänglich

Locations:

Grundlsee, Toplitzsee, 47°38'30.9"N 13°55'12.1"E

Bad Ischl, Sudhaus, Eingang im Innenhof, Salinenpl. 1, 4820 Bad Ischl

Traunkirchen, Bräuweise, 47°51'29.8"N 13°47'02.3"E

Traunkirchen, Spitzvilla

Eintritt frei

Mitwirkende

Künstlerin Eva Schlegel

Künstler*innen 2MVD – Valerie Messini, Damjan Minovski

Projektverantwortung Jürgen Weishäupl

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

März bis Juni 2024 | Kultur im Fluss

Grace Ellen Barkey - Solastalgia & Windows and Mosaic of Leaves

Grace Ellen Barkey sammelt, filmt und fotografiert Blumen und Blätter aus ihrer unmittelbaren Umgebung. Ihre jüngsten Installationen erforschen die Verlagerung eines Raums in eine Enge und laden den/die Betrachter*in ein, Teil der sensorischen Arbeit zu werden.

Während eines Besuchs im Salzkammergut erfuhr Barkey, wie sich der Klimawandel auf die Region auswirkt. Dies inspirierte sie zu „Solastalgia“, für das sie eine Reihe von Videos verwendete, die sie von einem einsamen Baum in der Nähe einer Baustelle aufgenommen hatte. Der Baum war wunderschön, aber die Blätter waren Plastikmüll von der Baustelle. Barkey stellt sich eine Welt ohne Natur vor und schafft einen poetischen Garten mit einer schrecklichen Prophezeiung, die den Raum in einen dystopischen Garten verwandelt.

In „Windows and Mosaic of Leaves“ meditiert Barkey über die Natur und ihre Vergänglichkeit. Die Kirchenfenster sind mit einer Fotocollage aus Pflanzen und Blumen bedeckt. Erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass sich die abgebildeten Pflanzen in einem Zustand des Verfalls befinden. Die Konzentration auf diese Blumen und Pflanzen schärft unsere Wahrnehmung. Im Kontrast dazu wird der Boden mit einem Mosaik aus gesammelten, getrockneten Blättern bedeckt sein.

Ort Bahnhof Landungsplatz Ebensee, Hauptstraße 36, 4802 Ebensee

Laufzeit 16/03/2024 – 20/05/2024, zugänglich während des Bahnverkehrs des Regionalexpress

Eintritt frei

Eröffnung Windows and Mosaic of Leaves ab 20/05/2024

Ort Kalvarienbergkirche Gosau, Gosau 579, 4824 Gosau

Laufzeit 21/05/2024 – 20/06/2024

Eintritt frei

Mitwirkende

Eine Needcompany Produktion

Künstlerin Grace Ellen Barkey

Künstlerische Assistenz Emma van der Put

Produktion Rune Floryn

Partner ÖBB INFRA, ÖBB IMMO

Partner Kath. Pfarre Gosau

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

April bis September 2024 | Macht und Tradition | Kultur im Fluss

Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt!

Installation

Anwesenheit in Abwesenheit: Die japanische Künstlerin Chiharu Shiota beschäftigt sich in ihren raumgreifenden Installationen mit Themen und Kontexten der menschlichen Existenz. Im Stollen des ehemaligen Konzentrationslagers Ebensee wird auf die unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus referenziert.

Chiharu Shiota * 1972 in Osaka

Shiotas Werke sind oft von persönlichen Erfahrungen oder Gefühlen inspiriert, werden aber zu universellen menschlichen Fragestellungen zu Leben und Tod oder Beziehungen erweitert. Konzepte wie Erinnerung und Existenz versucht sie zu begreifen, indem sie gewöhnliche Gegenstände wie Schuhe, Schlüssel, Betten, Stühle und Kleider sammelt und sie in Fadenstrukturen verknüpft. Mit ihren Installationen erschafft Shiota ein Gefühl von ‚Anwesenheit in Abwesenheit‘, während in ihren Skulpturen, Zeichnungen, Performance-Videos, Fotografien und Leinwänden unausgesprochene Gemütszustände dargestellt sind. 2008 wurde Shiota mit dem Art Encouragement Prize vom japanischen Minister für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie ausgezeichnet.

Ihre Arbeiten wurden an internationalen Institutionen weltweit ausgestellt, darunter die Queensland Art Gallery of Modern Art (QAGOMA), Brisbane (2022); ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe (2021); Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa, Wellington (2020); Mori Art Museum, Tokio (2019); Gropius Bau, Berlin (2019); Art Gallery of South Australia (2018); Yorkshire Sculpture Park, Großbritannien (2018); Power Station of Art, Shanghai (2017); K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2015); Smithsonian Institution Arthur M. Sackler Galerie, Washington DC (2014); The Museum of Art, Kochi (2013); und das National Museum of Art, Osaka (2008). Shiota hat auch an zahlreichen internationalen Ausstellungen teilgenommen, wie dem Oku-Noto International Art Festival (2017); Sydney Biennale (2016); Echigo-Tsumari Art Triennale (2009) und Yokohama Triennale (2001). 2015 wurde Shiota auserwählt, Japan bei der 56. Biennale von Venedig zu vertreten. Lebt und arbeitet Berlin.

Presserundgang 26/04/2024, 13:00 Uhr

Eröffnung 26/04/2024, 14:00 Uhr

Ort KZ-Gedenkstätten, Ebensee, Finkerleitenstraße 40, 4802 Ebensee

Laufzeit 27/04 – 30/09/2024

Öffnungszeiten: 27/04 – 14/06 Sa – So 10:00 – 17:00 Uhr, 15/06 – 15/09 Di – So 10:00 – 17:00 Uhr, 16/09 – 30/09 Sa – So 10:00 – 17:00 Uhr

Eintritt Ticketverkauf erfolgt über das Zeitgeschichte Museum Ebensee. (Eintrittspreis zuzüglich 2 €) unter <https://www.memorial-ebensee.at/index.php/de/besucherinfo/oeffnungs-zeiten-anreise>

Mitwirkende

Künstlerin Chiharu Shiota | **Atelier Chiharu Shiota**

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Produktion Marian Holzmüller

Technische Leitung Roman Widmann

Zeitgeschichte Museum & KZ-Gedenkstätte Ebensee (Kooperationspartner)

Mit freundlicher Unterstützung von EU-Japan Fest Japan Committee

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

April bis Dezember 2024 | Kultur im Fluss

Ähnlroas - Alt:Neu:Modisch

Geschaffen werden Portraits von „reifen Supermodels“ in außergewöhnlicher Aufmachung – von modern, flippig, schräg bis hin zu traditionell, trachtig, klassisch; von „Grand Dames et Messieurs“ bis zum schlichten Sonntags-Chic. Das gealterte Salzkammergut in all seinen Facetten. Die Bilder werden in Ausstellungen in den Senior*innenhäusern gezeigt, um diese zu öffnen und als Orte der Kunst und Begegnung zu erfahren.

Es gibt dabei keine Do's and Dont's, sondern es werden außergewöhnliche Momentaufnahmen mit dem gewissen Pfiff kreiert. Von Alt-Eingesessenen und auch „Zua-G'Roaste“ Senioren*innen, wie man im Salzkammergut gerne betont. Dabei gilt „Alles kann, nichts muss!“ – alle Models haben bei Styling und Outfit Mitspracherecht, lassen sich aber erfahrungsgemäß gerne inspirieren, damit die künstlerische Idee umgesetzt werden kann.

Die Portraits stellen auch einen Gegenpol zu der allgemeinen Entwicklung dar: Täglich werden wir von den tausenden Modebildern der Medien überschwemmt: Schönheit, Jugend und ein bestimmtes Schönheitsideal sind dabei oberstes Gebot. Dabei vergessen und vor allem verlernen wir den Blick auf echte Schönheit – das Leben, Erfahrung, gezeichnete Gesichter, Falten und Charakter.

„Alt werden will jeder, aber alt sein niemand!“ ein viel gehörter Satz. Die aktuell wieder aufkeimende „Body- & Age-Positivity“-Bewegung lässt hoffen, doch es ist noch viel zu tun! Altes wie Oldtimer, Vintage-Kleidung, alte Kunst und Antiquitäten werden oft als wertvoll und teuer gewertet – warum nicht auch der alte Mensch selbst? Die Bilder werden in Ausstellungen in den Senior*innenhäusern gezeigt, um diese zu öffnen und als Orte der Kunst und Begegnung zu erfahren. Es wird eine außergewöhnliche Brücke zwischen Alt und Jung geschaffen.

Eröffnung Ähnlroas – Best-Of-Salzkammergut Ausstellung 28/04/2024, 14:00 Uhr

Ort Sisipark, 4820 Bad Ischl

Laufzeit 29/04 – 31/12/2024, permanent zugänglich

Eintritt frei

Mehr Portraits pro Gemeinde/Senior*innenhaus sind in Bad Aussee, Bad Ischl, Bad Goisern, Laakirchen, Obertraun, Vorchdorf und Unterach zu sehen.

Folgeausstellung im Kurpark Bad Aussee ab 01/06/2024 – 31/10/2024

Mitwirkende

Künstlerin und Projektverantwortliche Catherine Ebser

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	 Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport	 mit Unterstützung von Kultur Obersteiermark	 Das Land Steiermark	 EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE
Top Partner	 Raiffeisen			
Destination Partner	 salzkammergut			
Official Partner	 Oberösterreichische www.keinesorgen.at	 Eisenberg	 BAD ISCHLER	

Mai bis Dezember 2024 | Kultur im Fluss

Xenia Hausner: Atemluft

Xenia Hausner, international anerkannte Künstlerin, Malerin, Bühnenbildnerin, dem Salzkammergut eng verbunden, stellt sich in ihrer ersten monumentalen skulpturalen Arbeit den gesellschaftlichen und existentiellen Problemen unserer Zeit.

Den Zynismus und mangelnden Realitätssinn vor unseren dahinschwindenden Ressourcen beobachtet sie mit Deutlichkeit und mit Schrecken. Ihre Skulptur „Atemluft“ ist ein sinnliches Bild der Verzweigung, ein Ringen um was wir brauchen, um zu leben, ein Aufschrei, was wir uns vergeben. Was bleibt? Was verlieren wir? Was haben wir aufs Spiel gesetzt? Eine Berührung – entrückt und doch ganz nah.

Kunst im öffentlichen Raum

Eröffnung 03/05/2024, 16:30 Uhr

Ort Vorplatz Bahnhof Bad Ischl, Bahnhofstraße 8, 4820 Bad Ischl

Laufzeit 04/05 – 31/12/2024

Eintritt frei

Mitwirkende

Künstlerin Xenia Hausner

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Partner Stadtgemeinde Bad Ischl

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur 

Das Land
Steiermark
Kultur 

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

Top Partner

Raiffeisen 

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at 



 **BAD ISCHLER**

September bis Oktober 2024 | Macht und Tradition | Kultur im Fluss

Selma Selman. Until We Are More Than Gold

Selma Selman – Künstlerin und Aktivistin romanischen Ursprungs aus Bosnien und Herzegowina, die derzeit zwischen Bihać, Ružica, Amsterdam und New York lebt, bezieht Stellung im Salzkammergut. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 zeigt die Künstlerin Selma Selman ein Triptychon mit dem Titel „Until We Are More Than Gold“, bestehend aus einer Video-Performance, einer Installation sowie einem Film und referiert darin auf den Zustand der bosnischen Nachkriegswirtschaft.

Während der Wirtschaftskrise begann Selmans Familie Metallabfälle zu sammeln und später an Recyclingzentren zu verkaufen. Indem sie immer wieder das Motiv des Sammelns und Recyclings von Altmetall aufgreift, hinterfragt sie die Art und Weise, wie wir materiellen Objekten und Arbeit einen Wert zuweisen und uns zu beidem verhalten. Die Video-Performance zeigt die Dokumentation ihrer Motherboards-Performance, in der die Künstlerin 200 Motherboards zerlegt und daraus schließlich 60 Gramm Gold extrahiert. Eine Installation aus vier auf Autohauben gemalten Porträts hält die Erinnerung an die erste große Hochzeit, die Selmans Familie nach dem Krieg besuchte, fest. Der Film „Crossing The Blue Bridge“ vervollständigt das Triptychon mit einer 30-minütigen Auseinandersetzung mit den Erinnerungen von Selmans Mutter an ein traumatisches Ereignis auf der sogenannten Blue Bridge. Begleitet wird die Eröffnung durch die performative Lesung der Letters of Omar.

Eröffnung Freitag, 13/09/2024, 19:00 Uhr

Begleitet wird die Eröffnung durch die performative Lesung der Letters of Omar.

Ort Ehemalige Stallungen der Kaiservilla, Jainzen 38, 4820 Bad Ischl

Laufzeit 14/09 – 27/10/2024

Eintritt Kaiserpark 6,50 €

Mitwirkende

Künstlerin Selma Selman

Mitwirkende, Familie Hajrula Selman, Muhamed Selman, Meho Huskic

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Produktion Hannah Kickert

Eine europäische Ausstellungskooperation der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, der Röda Sten Konsthall (Göteborg/Schweden) und der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies    

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner   

Juni bis September 2024 | Kultur im Fluss

Ceija Stojka. Hoffnung: Das war was uns stärkte

Bei der Ausstellung, die bildende Kunst, Musik und gesellschaftliche Themen in Bezug auf Österreich vereint, steht die Position der Frau, Künstlerin und Aktivistin Ceija Stojka im Vordergrund – aktuell eine der gefragtesten österreichischen Künstlerinnen in der internationalen Kunstszene. Ihr bildliches Werk setzt sich aus Bildern mit persönlichem Bezug zu ihrer Historie als Kind vor, im und nach der Zeit des Nationalsozialismus auseinander.

Ihre noch nicht veröffentlichten Tagebücher liefern eine persönliche Perspektive auf die Zeitgeschichte in Österreich am Ende des 20. Jahrhunderts. Ziel des Projekts im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 ist es, diese Position in einem europäischen und internationalen Kontext zu präsentieren und einen Blick über den Tellerrand zu schaffen. Begleitend zur Ausstellung findet ein Filmprogramm, ein Talk und eine Musikveranstaltung statt.

Eröffnung 05/07/2024, 18:00 Uhr, Eintritt frei

Eröffnungswochenende Programm

05/07/2024, 18:00 Uhr Eröffnung, Kurator*innenführung, Konzert Harri Stojka

06/07/2024, Uhrzeit tba. Filmvorführungen, Talks

07/07/2024, Uhrzeit tba, Lesungen, Kurator*innenführung

Ort Museum Ebensee, Kirchengasse 6, 4802 Ebensee

Laufzeit 06/07 – 29/09/2024

Eintritt für Ausstellung Regulär 7 €, Kulturcard 4,50 €, Kombiticket Museum Ebensee + Zeitgeschichte Museum & KZ-Gedenkstätten 14 €

Mitwirkende

Künstlerin Ceija Stojka

Ceija Stojka International Association Karin Berger, Lorely French & Carina Kurta, Familie Stojka

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

September 2024 | Kultur im Fluss

SALZWEG. Hamish Fulton Walking Art Projekt

Die von Hamish Fulton entwickelte Walking Art Performance führt vom Salzweg in Gmunden bis nach Steeg, in sieben aufeinanderfolgenden Tagen.

Hamish Fulton's Arbeiten beruhen auf der Erfahrung des Gehens. Er übersetzt seine Wanderungen in eine Vielfalt von Medien, u.a. Photographie, Illustrationen, Texte, auch Wandtexte. Fulton's Werke sind in vielen großen Museen zu finden, u.a. in der Tate Britain und im MoMA – er ist einer der berühmtesten Künstler der „Land Art“.

Das Schaffen Hamish Fultons ist von einem zentralen Themenkreis bestimmt: Natur und Erleben der Natur durch den Menschen. Seit Ende der 1960er Jahre unternimmt er auf allen fünf Kontinenten ausgedehnte Wanderungen zu Fuß. Die daraus resultierenden Erfahrungen verarbeitet er in seinen Werken auf der Grundlage von Aufzeichnungen, die er auf den Wanderungen gemacht hat. Das Anliegen von Hamish Fulton ist es, als Walking Artist, die ursprüngliche und unmittelbare Beziehung des Menschen zur Erde in ihrer Erscheinungsvielfalt in eine allgemeingültige Form zu übertragen. Im Sommer 2022 recherchierte Hamish Fulton in der Region und entwickelte für das Kulturhauptstadtjahr 2024 eine Walking Art Performance vom Salzweg in Ebensee bis nach Steeg, in sieben aufeinanderfolgenden Tagen.

Sein Konzept seines zweiten Walks ist eines der Kontraste: Er wandert von Steeg zum Gletscher, über Bergpfade oberhalb des Sees zurück zur Gosaukambahn: „Der Salzweg muss mit dem Gletscher kontrastiert werden. Die menschliche Geschichte mit der Eiszeit. Heute hat der Mensch die Gletscher zum Schmelzen gebracht. Der Salzweg ist nicht schuld am Abschmelzen der Gletscher, aber er ist ein frühes Beispiel für die menschliche Kommerzialisierung, die wir mit der Natur in Beziehung setzen müssen.“

Recherche und Walking Art Performance: Juli 2024

Ausgehend von der Walking Art Performance entwickelt Hamish Fulton ein Kunstwerk, das im September 2024 im öffentlichen Raum ausgestellt wird. (tba.)

Mitwirkende

Künstler Hamish Fulton

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Produktion Hannah Kickert

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72